

## Der Feuerwehrtag und die Festvorstellung im Theater.

Sonntag, den 20. August.

Morgens um 6 Uhr mahnte ein Weckruf, in kräftigen Weisen durch die Straßen der Stadt gehend, die Gäste an das Aufstehen. Viele benutzten den Vormittag zu kleinen Ausflügen, wie denn überhaupt der Sonntag für die Mehrzahl der Festgenossen mehr dem beschaulichen Vergnügen als der Arbeit gewidmet war.

Nur etwa fünfhundert von ihnen waren durch den auf  $\frac{1}{2}$  11 Uhr angesetzten Feuerwehrtag in Anspruch genommen. Der allgemeinen Versammlung ging eine Vorberathung voraus, über welche uns von einem dabei Betheiligten folgender kurze Bericht zugegangen ist:

Um 8 Uhr versammelten sich die Mitglieder der Comité's und die Commandanten der anwesenden Feuerwehren zu der üblichen Vorberathung. Auf Antrag des Baudirector Dost wurde Magirus von Ulm zum Vorsitzenden ernannt und hierauf sofort zu Erledigung der vorliegenden Arbeiten geschritten. Zunächst wurden die eingelaufenen Anträge verlesen und beschlossen, dieselben in der Reihenfolge des Einlaufes zur Verhandlung in der allgemeinen Versammlung zu bringen. Bei Wahl des nächsten Festortes wurde im Allgemeinen festgestellt, daß künftig möglichst regelmäßig zwischen Süden und Norden gewechselt werden solle; der Antrag, Braunschweig als nächsten Festort zu bestimmen, wurde sogleich einstimmig angenommen. Weitere Aufgabe der Vorversammlung war, hinsichtlich der Wahl des Comité's und der Prüfungscommission Vorschläge für die allgemeine Versammlung zu entwerfen. Der Antrag, die Zahl der Comité-Mitglieder zu vermehren, veranlaßt eine längere Discussion, welche schließlich zu der Ueberzeugung führt, daß hierdurch nichts gewonnen, wohl aber die Geschäftsführung unnöthig erschwert würde. An den Antrag, die seitherigen Comité-Mitglieder wieder zu wählen, reiht sich die Mittheilung, daß der abwesende Baurath Graf zurückzutreten wünsche, und der Antrag, statt seiner Reuter von Braunschweig zu wählen. Der seitherige Vorsitzende, Magirus, erklärt, eine Wahl nicht mehr annehmen zu können, und theilt in Folge der wiederholten dringenden Aufforderung im Comité zu verbleiben seine Gründe mit, welche die Versammlung aber nicht bestimmen von ihrem Wahlvorschlag abzugehen, der nun folgendermaßen lautet: Magirus von Ulm, Doelling von Karlsruhe, Golle von Glauchau, Thurner von Innsbruck, Reuter von Braunschweig. Hierauf wird zur Wahl der Prüfungs-Commission geschritten; die Commission soll aus 18 Mitgliedern bestehen, es werden aber nur 7 sofort bezeichnet und diesen überlassen, sich bis auf die erstgenannte Zahl zu verstärken; diese sind: Buhl von Schw.-Gmünd, Sollmann von Coburg, Schindler von Leipzig,